

N i e d e r s c h r i f t
der Sitzung des Finanzausschusses am 10.10.2007
19:00 -22:00 Uhr, Gemeindeverwaltung Rangsdorf, Ladestr. 6

<u>Anwesenheit:</u>	<u>Gemeindevertreter</u> Herr Fetzer, Vorsitzender Herr M. Rocher, i.V. für Herrn Mühlmann-Skupien Herr Rex Herr Hildebrandt Herr Kuhle Herr Lehmann	<u>sachk. Einwohner</u> Herr Muschinsky Herr Mrositzki Frau Vogler
Gem.-Verwaltung :	Herr Rocher, Bürgermeister Frau Klünder, Kämmerin Frau Lastander, Sachbearb. Haushaltswesen und Schriftführerin	
Entschuldigt:	Herr Dr. Enke Herr Brockhaus	
Unentschuldigt:	Herr Nicolai	
Gäste:	Frau Wolffgramm	

Verlauf der Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit

Die Sitzung wird um 19:00 Uhr von Herrn Fetzer eröffnet. Der ordnungsgemäße Zugang der Ladung und die Anwesenheit von 6 stimmberechtigten Mitgliedern wird festgestellt.

2. Bekanntgabe der Tagesordnung / Änderungsanträge

Die Tagesordnung wird bekannt gegeben.

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit
2. Bekanntgabe der Tagesordnung / Änderungsanträge
3. Kontrolle der Niederschrift der Sitzung vom 02.10.07
4. Einwohnerfragestunde
5. Antrag der CDU-Fraktion: Straßenreparatur (Vorl.-Nr.: 161/07)
6. Antrag der CDU-Fraktion: Theater / Mehrfachnutzung (Vorl.-Nr.: 162/07)
7. Antrag der CDU-Fraktion: Ausstattung der gemeindlichen Einrichtungen (Vorl.-Nr.: 163/07)

8. Antrag der CDU-Fraktion: Bürger- und Ratsinformationssystem (Vorl.-Nr.: 164/07)
9. Antrag der CDU-Fraktion: Tourismusbüro (Vorl.-Nr.: 165/07)
10. Antrag der CDU-Fraktion: Schul- und Freizeitsport (Vorl.-Nr.: 167/07)
11. Antrag der CDU-Fraktion: Graffiti (Vorl.-Nr.: 168/07)
12. Weitere Beratung zum Entwurf des Haushaltsplanes 2008

Herr Hildebrandt stellt den **Antrag**, die Anträge der CDU von der Tagesordnung zu nehmen.

Herr Muschinsky erwidert dazu, dass die Anträge noch nicht im Finanzausschuss besprochen wurden. In den anderen Fachausschüssen wurden sie behandelt, jedoch ohne Stellungnahme der Verwaltung.

Es kommt zur Abstimmung über den **Antrag** von Herrn Hildebrandt: 2 / 2 / 2

Der Antrag wird abgelehnt; die Anträge bleiben somit auf der Tagesordnung.

3. Kontrolle der Niederschrift der Sitzung vom 02.10.07

Die Kontrolle der Niederschrift erfolgt in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

5. Antrag der CDU-Fraktion: Straßenreparatur (Vorl.-Nr.: 161/07)

Herr Muschinsky gibt eine Stellungnahme zum Antrag ab.

Der *Bürgermeister* erklärt, dass es im Gemeindeentwicklungsausschuss die Festlegung gab, dass die Haushaltsstelle „Straßenreparaturen“ um 60.000 € aufgestockt wird. Weiterhin führt er aus, dass ein grundlegender Ausbau von Straßen günstiger wäre.

Herr Hildebrandt fragt nach, ob denn eine Abstimmung dazu bereits im Gemeindeentwicklungsausschuss erfolgt ist.

Vom *Bürgermeister* wird richtig gestellt, dass im Gemeindeentwicklungsausschuss nicht abgestimmt wurde; er verweist darauf, dass im Falkenflur erst die Entwässerung eingebaut werden müsste.

Herr Hildebrandt: 300.00 € sollten eingestellt und dann darüber befunden werden, wo der Einsatz der finanziellen Mittel sinnvoll wäre. Er ist der Meinung, dass eine Abstimmung erfolgte; wenn kein Ergebnis daraus hervorgeht, brauchen keine Anträge mehr gestellt werden.

Der *Bürgermeister* verweist darauf, dass nochmals eine Klärung mit dem Fachausschuss erfolgen sollte zum weiteren Verfahren (Abstimmung).

Herr Rex stellt fest, dass der Finanzausschuss sich nur mit finanziellen Angelegenheiten beschäftigt.

Herr Hildebrandt stellt den **Antrag** auf Zurückweisung der Vorlage in den Gemeindeentwicklungsausschuss.

Abstimmung: 6 / 0 / 0

6. Antrag der CDU-Fraktion: Theater / Mehrfachnutzung (Vorl.-Nr.: 162/07)

Der Antrag wird zurückgezogen und in den Gemeindeentwicklungsausschuss verwiesen.

Abstimmung: 6 / 0 / 0

7. Antrag der CDU-Fraktion: Ausstattung der gemeindlichen Einrichtungen
(Vorl.-Nr.: 163/07)

Der Antrag wird von Herrn Lehmann zurückgezogen.

8. Antrag der CDU-Fraktion: Bürger- und Ratsinformationssystem
(Vorl.-Nr.: 164/07)

Der Antrag wird von Herrn Lehmann zurückgezogen, da die Angelegenheit schon in der Planung ist.

9. Antrag der CDU-Fraktion: Tourismusbüro (Vorl.-Nr.: 165/07)

Herr Muschinsky unterbreitet den Vorschlag, im Tourismusbüro drei Personen arbeiten zu lassen.

Vom *Bürgermeister* wird geäußert, dass er zur Stellungnahme der Verwaltung steht. Er weist darauf hin, dass immer noch kein Parkraumkonzept besteht. Außerdem legt er dar, dass eine Vertretungsregelung innerhalb der Verwaltung gesichert wird.

Herr M. Rocher stellt den **Antrag**, die Stelle auf 1,0 VbE zu setzen.

Herr Muschinsky beantragt: eine Stelle und noch ein paar Stunden aus der Verwaltung (3 halbe Stellen)

Abstimmung: 2 / 4 / 0

Abstimmung zum Vorschlag des Bürgermeisters, 1 VbE
6 / 0 / 0

10. Antrag der CDU-Fraktion: Schul- und Freizeitsport (Vorl.-Nr.: 167/07)

Herr Muschinsky bittet Teile des Antrages in die Finanzplanung aufzunehmen.

Der Antrag wird von Herrn Lehmann zurückgezogen.

11. Antrag der CDU-Fraktion: Graffiti (Vorl.-Nr.: 168/07)

Der Bürgermeister erläutert, dass das Sicherheitsbedürfnis im Ort gefährdet ist; Grund dafür ist der Mangel an Personal bei der Polizei.

Er informiert, dass vom Bauhof jeweils ein bestimmter Mitarbeiter künftig für einen bestimmten Bereich zuständig sein wird.

Der Antrag wird von Herrn Lehmann zurückgezogen.

12. Weitere Beratung zum Entwurf des Haushaltsplanes 2008

Der *Bürgermeister* erläutert zunächst die Umsatzsteuerentwicklung; Bescheid für III. + IV. Quartal ist heute eingegangen; Anstieg für 2008 nicht in Aussicht.

Weiterhin wird bezüglich der Problematik „Buchbestand der Grundschule“ eine Erklärung abgegeben.

Frau Klünder erteilt Auskünfte zu den Zinseinnahmen.

Die Frage von Herrn Muschinsky bezüglich der Rücklagen wird von *Frau Klünder und Herrn Rocher* beantwortet.

Frau Klünder beantwortet die Anfrage vom 02.10.07:

- Auskunft zu den Zinseinnahmen
- Schullastenausgleich wird nach Schülerzahlen gewichtet
- Laufzeit von Krediten: 4 Kredite - Mod./Inst. Großm. Allee 2-3 bis 30.12.2024
2 Kredite - Dachausbau bis 30.12.2025
- Altschulden 1. bis 30.03.2015
2. bis 30.06.2009
3. bis 30.03.2013

Herr Rex fragt nach, ob die Altschulden die Wohnblöcke in der Großmachnower Allee betreffen.

Dazu erklärt *Frau Klünder*, dass noch 1-2 Objekte aus der Friedensallee mit drin sind. **Anlage zur Niederschrift**

Herr Rex möchte die genauen Zahlen (Jahre) ins Protokoll haben.

S. 11, UA 1100

Herr Rex: 1100.1000 Gewerbegebühren; Ansatz 2008 sollte sich am Ist 2006 orientieren

Frau Klünder: Lfd. Gewerbebeanmeldungen sind kleinere Summen; in 2006 vermutlich Anmeldung Gaststätte = höhere Summe

S. 12, UA 1100 „Schiedsstelle“

Herr Rex: Gesamtausgaben Statistik 2007; Mehrausgaben in 2008

S. 13, UA 1300 „Löschzug Rangsdorf“

Herr Hildebrandt: - Heizkosten machen 11% der Gesamtausgaben aus?
- Rückgang der Einnahmen?
- Erstattung Löhne?

Der *Bürgermeister* beantwortet die Anfragen:

- in 2007 mehr kostenpflichtige Einsätze
- Erstattung Löhne erfolgt auch an Selbständige
- Heizkosten; Dämmung des Gebäudes ist notwendig

S. 15, UA 1301 „Ortswehr Groß Machnow“

Herr Rex: Erhöhung der Aufwandsentschädigung?

Dazu äußert der *Bürgermeister*, dass hierbei die Anzahl der Kameraden und der Einsätze eine Rolle spielt.

Herr Kuhle unterbreitet den Vorschlag, die HHStelle 1301.4010 um 500 € zu kürzen.

Abstimmung:

6 / 0 / 0

S. 18, UA 2120 „Grundschule“

Herr Hildebrandt: 2120.4140 Steigerung?

Das betrifft die geringfügig Beschäftigten in der Außenstelle, stellt der *Bürgermeister* klar.

Herr Rex möchte die separate Ausweisung der Personalkosten der Außenstelle.

Dazu liegen keine technischen Spielräume seitens der Software vor, erklärt *Frau Klünder*.

Herr Hildebrandt fragt nach, wie es sich mit der Einschulungsbeihilfe verhält; Einstellung von 500 €.

Herr Muschinsky: Ist die Sekretärin vollbeschäftigt?

Bürgermeister: Ist nicht notwendig; wichtig ist, dass früh jemand da ist.

S. 19, UA 2120 „Grundschule“

Herr Rex: - Anstieg der Heizkosten?
- Lehrbücher; Sind Mehrschüler berücksichtigt?

Frau Klünder legt dar: Nachtrag zur S. 18 Wartungsverträge auf 7.000 € wegen der Einrichtung des Computerkabinetts

Herr Hildebrandt: 2120.5302 mehr Räume
2120.5702 Antrag, die Summe auf 35.000 € zu erhöhen

Dazu äußert *Frau Klünder*, dass die Zahl unrealistisch ist und verweist auf die Aussage von Frau Knope (Grundschule); **Anlage zur Niederschrift**

Nach Ansicht von *Herrn M. Rocher* sollte der Ansatz hoch gesetzt werden.

Herr Hildebrandt moniert, dass nicht feststellbar ist, welche Information richtig ist. Er regt an, einen Vororttermin in der Grundschule zur Überprüfung der Bücher durch Mitglieder des Sozialausschusses durchzuführen.

Der *Bürgermeister* erklärt die hohen Heizkosten: In 2006 geringer Abschlag; 2007 erfolgte die Jahresrechnung, die höhere Abschläge zur Folge hatte.

Herr Rex fragt nach der Erhöhung in 2120.6400 [mehr Kinder!]

S. 21, UA 2200 „Oberschule“

Herr Mrositzki: 5700 Werbung; Antrag der DPR Haushalt 2008 = 15.000 € ?

Herr Hildebrandt: Im Soz.-Ausschuss wurde darüber beraten, dass 15.000 € eingestellt werden sollten.

Herr Fetzer: 1.000 € Ansatz in Abstimmung mit der Oberschule

Herr Mrositzki: Erhöhung um mind. 5000 €

Bürgermeister: Aus den 15.000 € aus 2006 wurden Dinge angeschafft, die weiterhin verwendbar sind.

Herr Hildebrandt fordert eine Verstärkung der Werbung; es sollten 15.000 € eingestellt werden.

Antrag, den Ansatz auf 15.000 € zu erhöhen.

Abstimmung:

6 / 0 / 0

S. 23, UA 2900 „Schülerbeförderung“

Herr Hildebrandt: 6392. Erhöhung wegen steigender Schülerzahlen

S. 24, UA 2910 „Schulspeiseeinrichtung“

Herr Muschinsky: 5405 Firma?

Bürgermeister: nur die Kosten für Reinigungsmittel

S. 26, UA 3000 „Kulturelle Angelegenheiten“

Herr Rex bittet darum, die Personalkosten anzupassen.

Bürgermeister: Touristisches Ziel = Ausschilderung; Bedarf 3.000 €

Herr Mrositzki: 6500. Abstimmung mit Herrn Lamprecht und Frau Jüngst

Herr Hildebrandt: Erhöhung 6380. Gibt es 2008 ein besonderes Fest?

Der *Bürgermeister* informiert, dass wieder eine Fahrt nach Lichtenau geplant ist, wie 2007.

S. 27 „Kulturelle Angelegenheiten“

Herr Rex fragt nach, welche Veranstaltungen das bei 7180 sind.

Das sind Veranstaltungen, die von Vereinen organisiert werden, erklärt der *Bürgermeister*. *Frau Klünder* weist darauf hin, dass die Summe deshalb so hoch, weil davon ausgegangen wird, dass alle Vereine termingerecht ihre Anträge stellen.

Herr Rex: 7181. Welche Summe verbirgt sich dahinter? Der Sozialausschuss möchte sich mit der Vertragsgestaltung des Zuschusses an den LPV beschäftigen.

Herr Mrositzki verweist darauf, dass der LPV gute Jugendarbeit leistet (intern.Jugendcamp).

Frau Klünder weist darauf hin, dass im UA 3000 die Zuschüsse für Vereine, die kultureller Art sind, geregelt sind.

S. 29, UA 3520 „Bibliothek“

Der *Bürgermeister* merkt an, dass der Medienbestand ein wichtiger Faktor für die Anzahl der Ausleihen ist.

S. 33, UA 4542 „Tagespflege“

Herr Rex: Relationen Einnahmen / Ausgaben sind unklar

S. 34, UA 4600 „Jugendklub“

Herr Rex fragt nach den Wirtschaftsplänen.

Herr Hildebrandt möchte eine Reduzierung auf 25.000 € so lange kein Wirtschaftsplan vorliegt.

Dazu äußert *Frau Klünder*, dass dies nicht möglich ist; für den Jugendklub gibt es einen Vertrag mit einer festgelegten Summe; Klärung zum nächsten Finanzausschuss.

Herr Rex : Bis zur Klärung Sperrvermerk!

S. 36, UA 4601 „Jugendklub Groß Machnow“

Herr Rex sieht einen ständigen Anstieg der Zuschüsse Betreiberkosten

Der *Bürgermeister* betont, dass mehr Bewirtschaftungs- und Personalkosten zu einem weiteren Anstiege der Betreiberkosten führen; Erhöhung auf 51.900 €.

Herr Rex bittet um die genaue Aufgliederung.

Herr Hildebrandt stellt den **Antrag**, über die HHStelle „Betreiberkosten“ insgesamt erst zu reden, wenn die Wirtschaftspläne vorliegen.

Abstimmung:

5 / 0 / 1

S. 40, UA 4642 „Kita Stadtweg“

Herr Hildebrandt regt an, die Terrasse abzuschatten; evtl. mit einem Sonnensegel. Festlegungen dazu waren im Sozialausschuss; Klärung der Kosten bis zum nächsten Finanzausschuss.

Herr Rex fragt zu den Elternbeiträgen: Grundsätzlich wird gesagt, wir haben mehr Kinder, dann müssten die Ansätze mindestens so wie 2007 bleiben.

Der *Bürgermeister* verweist darauf, dass die Planzahl eine vorsichtige Schätzung ist.

Von *Herrn Rex* wird der **Antrag** gestellt, die Zahlen des Jahres 2007 bei 4642.1100 und 4642.1300 beizubehalten.

Abstimmung: 5 / 0 / 1

Herr Mrositzki fragt nach dem Türöffner (5000.)

Herr Rex möchte wissen, warum im Zuge des Umbaus der Türöffner nicht realisierbar war.

Herr Hildebrandt: Carport?

Frau Klünder erläutert, dass das pädagogische Konzept umgesetzt wird, wenn die Baumaßnahmen realisiert werden. Ein Carport ist notwendig, da Stellflächen von Abstellräumen fehlen.

Herr Rex fragt nach, ob das pädagogische Konzept beraten wurde.

Herr Fetzer fordert die Aushändigung des Konzeptes an die Mitglieder des Finanzausschusses.

Herr Rex stellt den **Antrag** auf Erhöhung der HHStelle 5710 auf 60.000 €

Der *Bürgermeister* erklärt, dass die Erhöhung der Kosten für Lebensmittel um teilweise 10-15 % erfolgt.

Abstimmung zum Antrag von Herrn Rex: 4 / 2 / 0

S. 42, UA4643 „Kita Gartenhaus“

Herr Rex: Unterschreitung der Elternbeiträge
Er **beantragt**, das Niveau von 2007

Abstimmung: 5 / 0 / 1

Herr Hildebrandt fragt nach, warum die Reinigungskosten (5415) um 1.700 € gegenüber 2007 gestiegen sind.

Klärung durch die Verwaltung!

S. 44, UA 4644 „Hort“

Herr Rex stellt den **Antrag** auf Erhöhung der Elternbeiträge auf das Niveau von 2007.

Abstimmung: 5 / 0 / 1

Herr Muschinsky hätte gern Auskünfte zur Schülerbeförderung Hort in Groß Machnow in der Ferienzeit.

Dazu informiert der *Bürgermeister*, dass der Bus nur Schülerverkehr fährt; Nutzung der Linienbusse ist möglich.

S. 45, UA 4644 „Hort“

Herr Hildebrandt:: HHStelle 6500 Erhöhung um 50 €

S. 46, UA 4645 „Tageseinrichtungen“

Herr Rex fragt nach den sinkenden Einnahmen bei 1100.

Dazu äußert der *Bürgermeister*: Kinder, wo die Eltern hier arbeiten; Zahlung erfolgt auf der Grundlage des Staatsvertrages Berlin-Brandenburg.

Herr Rex merkt an, dass die Ausgleichszahlungen an andere Kommunen sehr hoch sind.

Der *Bürgermeister* führt aus, dass die Kinder-Anzahl höher ist und auch die der Integrationskinder.

Herr Muschinsky fragt nach der Erhöhung der Kinderkostenpauschale.

Herr Hildebrandt ist der Ansicht, dass eine Besetzung unserer eigenen Kita-Plätze erfolgen sollte.

Dazu verweist der *Bürgermeister* auf die Wahlfreiheit der Eltern nach dem Brdg.Kita-Gesetz.

S. 51, UA 5600 „Turnhalle“

Herr Rex sieht in 1100 einen Rückgang der Nutzungsentgelte.

Dazu legt der *Bürgermeister* dar, dass Kinder- und Jugendgruppen zunehmen und diese kostenfrei sind.

S. 53, UA 5610 „Kegelhalle Rangsdorf“

Herr Rex erinnert daran, dass lt. Hauptsatzung Verträge mit Dritten der Zustimmung durch die Gemeindevertretung bedürfen.

Bürgermeister: Summe war nicht relevant!

Herr Hildebrandt: Vergleich der Sportstätten Groß Machnow und Rangsdorf
in Rangsdorf 2,50 €/EW in Groß Machnow 20,00 €/EW

Bürgermeister: Es nutzen viele Rangsdorfer die Groß Machnower Sportstätten

S. 54, UA 5611 „Kegelbahn Groß Machnow“

Herr Rex sieht zusätzliche Energiekosten für die Parkplatz-Beleuchtung im Zuge von Veranstaltungen; diese sollte auf die Nutzer umgelegt werden.

Es werden lt. Benutzerordnung bereits Entgelte gezahlt, verweist der *Bürgermeister*.

Herr Kuhle fragt nach, ob eine Erhöhung der Entgelte auf 40,00 € möglich ist.

Herr Mrositzki moniert, dass das Flutlicht an ist, obwohl keine Sportler auf dem Platz sind. Dies muss durch die Verwaltung geprüft und dem Finanzausschuss eine Erklärung dazu gegeben werden.

Frau Klünder stellt klar, dass eine Aufstockung auf 2.000 € in 5401 für Abwasser und Trinkwasser notwendig ist.

Herr Mrositzki regt eine Vorort-Besichtigung durch den Finanzausschuss an.

S. 56, UA 5620 „Sportforum Lindenallee“

Frau Klünder informiert über die Erhöhung der Heizkosten (5403) auf 6.000 €.

Herr Rex vertritt die Ansicht, wenn die Bewirtschaftungskosten steigen, muss die Erstattung vom Sportverein angepasst werden.

S. 58, UA 5621 „Sportplatz Birkenallee“

Frau Klünder verweist auf die Erhöhung in 5400 auf 1.300 €.

Die Sitzung wird um 22:00 Uhr geschlossen.

(H.-J. Fetzer)
Ausschuss-Vorsitzender

gez. A. Lastender
Schriftführerin

Rocher, Klaus, Gemeinde Rangsdorf

Von: Stegmann, Cornelia, Gemeinde Rangsdorf
Gesendet: Donnerstag, 4. Oktober 2007 13:18
An: Siems, Gesine, Gemeinde Rangsdorf; Rocher, Klaus, Gemeinde Rangsdorf
Betreff: WG: Veraltete Lehrmittel

Von: grundschule.rangsdorf@t-online.de [mailto:grundschule.rangsdorf@t-online.de]
Gesendet: Donnerstag, 4. Oktober 2007 13:16
An: Stegmann, Cornelia, Gemeinde Rangsdorf
Betreff: Re: Veraltete Lehrmittel

Hallo Frau Stegmann,

Lehrbücher, die noch nicht der ganz neuen Rechtschreibung entsprechen haben wir ausschließlich in Klasse 6. Diese Klassenstufe erhält definitiv mit dem kommenden Schuljahr neue Schulbücher. Dies ist bewusst und geplant. Alle anderen Klassenstufen sind auf Stand.

Mit Gruß

I, Knopke

-----Original Message-----

Date: Thu, 04 Oct 2007 11:10:51 +0200

Subject: Veraltete Lehrmittel

From: "Stegmann, Cornelia, Gemeinde Rangsdorf" <cornelia.stegmann@gv-rangsdorf.de>

To: "Grundschule Rangsdorf, Gem. Rangsdorf" <grundschule.rangsdorf@t-online.de>

Hallo Frau Wachsmann,
im Ergebniss der Finanzausschusssitzung am 02.10.2007 wurde geäußert, daß die Grundschule mit veralteten Lehrmitteln arbeitet, speziell was die neue deutsche Rechtschreibung betrifft, sollen die Schüler veraltete Bücher haben.

Im Auftrag von Herrn Rocher wurde ich gebeten, zu erfragen, ob dem so ist.

Bitte E-Mail ausdrucken und an Frau Knopke weiterleiten.

Auf der letzten Gemeindevertretersitzung wurde festgestellt, dass sich im Deckenbereich der Aula Spinnweben befinden.

Wir wurden gebeten, diese entfernen zu lassen.

Bitte diese Info an Herrn Schöwe bzw. an Frau Mach und Frau Scheider weiterleiten. Nach Abhilfe kurze Info erbeten.

Mit freundlichen Grüßen

Stegmann

AMT RANGSDORF

den, 31.05.94

Vorlage-Nr. :

Sitzung am : 9.06.94

Beschluß-Nr. : Pg | 7.H.F.5/10/9.6.94

für die/das

Gemeinde Dahlewitz	Gemeinde Groß-Machnow	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Rangsdorf	Amt Rangsdorf
-----------------------	--------------------------	-----------------------------------------------------------	------------------

- Beschluß
- Information

- Gemeindevertretung
- Amtsausschuß
- Ausschuß für Hauptausschuß

- öffentlich
- nicht öffentlich

Betreff:

Altschulden - Schuldanerkenntnis

(Begründung siehe Rückseite bzw. beigelegte Anlagen)

Eingereicht von: Amt Rangsdorf - Kämmerin

Die Vorlage wurde abgestimmt mit:

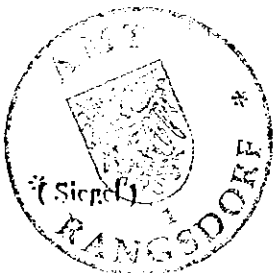
Allgem. Verwaltung	Finanzen	Ordnung/Soziales	Bauverwaltung	Amtsleiter	
<i>[Signature]</i>	Kämmer 31.05.94	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i> 31.5.94	<i>[Signature]</i>	
Finanzielle Auswirkungen:			JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>	
Einnahme:		Ausgabe:			
		<u>Deckung durch:</u>			
		IIST			
		IIST			
Folgekosten:		JA <input type="checkbox"/>			NEIN <input type="checkbox"/>
		<u>Deckung durch:</u>			
		IIST			
		IIST			

Die Beschlussvorlage

- wird in der vorliegenden Fassung
- mit den angegebenen Korrekturen
- mit den angegebenen Ergänzungen
- bestätigt
- nicht bestätigt
- an Einreicher zurückverwiesen

Abstimmungsergebnis:

JA	NEIN	ENTH.	SONST.
8	0	1	1



[Signature]
Vorstandsmitglied

Beschlußvorschlag:

Altschulden

Schuldanerkenntnis in Höhe von 2.041.369,60 DM
per 31.12.1993

Der Hauptausschuß beschließt, die Altschulden in Höhe
von 2.041.369,60 DM per 31.12.1993 anzuerkennen.
Diese Altschulden resultieren aus:

<u>Objekt</u>	<u>Kredit v.</u>	<u>Saldo 1.07.90</u>	<u>Saldo 31.12.93</u>
Am Stadtweg 51 - 54	1988	940.108,91 DM	ca. 1.318.258,00 DM
Großmachn. Allee 2 u. 3 je 24 WE	1967	244.511,23 DM	ca. 342.951,00 DM
Friedens- allee 55/4 WE	1967	246.717,10 DM	ca. 346.045,00 DM
	1958	30.891,13 DM	ca. 43.328,01 DM
		<u>1.462.228,37 DM</u>	<u>ca. 2.050.582,01 DM</u>
			<u>9.212,41 DM</u>
			2.041.369,60 DM

Zinskorrektur durch Deutsche Kreditbank AG ./.

2.041.369,60 DM

Das Amt Rangsdorf wird beauftragt, das Schulanerkenntnis zu
unterzeichnen und der Deutschen Kreditbank AG zuzuleiten.

Das Amt Rangsdorf wird weiterhin beauftragt, einen
Kreditvertrag mit der Deutschen Kreditbank AG für die Dauer
vom 1.01.1994 bis 30.06.1995 (Laufzeit der Zinshilfe)
abzuschließen.

Der Abschluß eines Kreditvertrages nach Ablauf der Zinshilfe
kann sowohl mit der Deutschen Kreditbank AG als auch mit
einem Kreditinstitut unserer Wahl erfolgen. Zur Zeit werden
vorläufige Angebote eingeholt.

Begründung:

Die Gemeinde Rangsdorf hat Altschulden in Höhe
von 2.041.369,60 DM. Für die Gemeinde Rangsdorf wurde
fristgemäß Zinshilfe gemäß § 7 Altschuldenhilfegesetz durch
das Amt Rangsdorf beantragt.

Ohne Anerkennung der Altschulden in konkreter Höhe wird die
Kreditanstalt für Wiederaufbau keine Bewilligung des
Antrages vornehmen. Zur Bewilligung der Zinshilfe ist gemäß
§ 3 Altschuldenhilfegesetz ein Darlehensvertrag
abzuschließen, der mit der Laufzeit der Zinshilfe vom
1.01.1994 - 30.06.1995 identisch ist.

Gemeinde Rangsdorf

DER BÜRGERMEISTER

2007-10-12 * Schulen/Sport/Bibliotheken * Frau Stegmann * Tel.: 03 37 08 / 2 36- 20 * Az.: III/6-Ste

Aktenvermerk

Objekt: Kegelbahn Groß Machnow

	Verbrauchsmedien	Zählernummer	Zählerstand	Zählerstand am 08.10.2007	Zeitraum Verbrauch in kwh
Hauptzähler (befindet sich im Raum, wo Zwischenz. ist)	Licht, Geschirrsp., Kühlschr., Radio	4888	am 08.06.2007 (Ablesung durch e.on edis) 47.415	50733	08.06.2007 - 08.10.2007 3318
Zwischenzähler (befindet sich im Raum, wo Hauptz. ist)	nur Verbrauch Kegelbahnanlage Einbau erfolgte, um auch stunden- weise einzelne Bahnen bei der Vermietung des Gastraumes nut- zen zu können	04715267	am 24.10.2005 (Einbau durch EAV) 5088	5175	24.10.2005 - 08.10.2007 87
Zwischenzähler (befindet sich im Heiz- haus)	Parkplatzbeleuchtung Beregnungsanlage (Pumpe) Flutlichtanlage	05261589	am 20.09.2005 (Einbau durch EAV) 83700	86889	20.09.2007 ⁵ - 08.10.2007 3189

2

Amt (bitte ankreuzen)	10	20	50	60	Allg. Vertr.	BGM.	O.g. Pers. erhielten
Zur Kenntnis							eine Kopie
Zum Vorgang							<input type="checkbox"/>